

Jahresbericht 2017

NABU-Gruppe Rengsdorf

Dank unserer aktiven und inaktiven Mitglieder konnten wir Jahr 2017 unsere Naturschutzprojekte weiter verfolgen, vorantreiben und neue starten. Die Pflege von wertvollen Biotopen wie zum Beispiel des oberen Laubachtals, der Bonefelder Heide und der 2015 erworbenen Streuobstwiesen in Bonefeld und Rengsdorf haben wir weiter gesichert und ausgebaut. Mithilfe unserer Öffentlichkeitsarbeit auf Veranstaltungen, Märkten und über Internetseite und Presse haben wir die die Bevölkerung im Kreis Neuwied und in den Verbandsgemeinden Rengsdorf und Dierdorf über unsere Naturschutzarbeit vor Ort informiert.

Die Mitgliederzahl zum 31.12.2017 betrug 479. Aufgrund der zusammen mit der Regionalstelle durchgeführten Werbeaktion konnte die Mitgliederzahl immens gesteigert werden.

Im Jahr 2017 kamen mit über 40 Aktiven mehr als 3.500 ehrenamtlich geleistete Stunden zusammen.

Daneben halfen Jugendliche, die Sozialstunden ableisten müssen, Praktikanten und Freiwilligendienstleistende der Regionalstelle bei verschiedenen Projekten.

Vielen Dank an alle, die uns aktiv unterstützt haben.

Besonders möchten wir folgende Projekte erwähnen, auf welchen unser Schwerpunkt in 2017 lag:

- Durch die Aktivitäten unserer Schaf-Projektgruppe konnte das Beweidungsgebiet auf der Bonefelder Heide mit der Unterstützung der Ortsgemeinde Bonefeld und des Biotopbetreuers des Kreises Neuwied, Günter Hahn, weiter ausgedehnt werden.
- Das Quellgebiet des Laubachs mit einigen angrenzenden Wiesen wurde mit Murnau Werdenfelser Rindern beweidet. Ein Teilbereich mit einem Orchideenvorkommen (breitblättriges Knabenkraut) von inzwischen mehreren hundert Exemplaren wird weiterhin gemäht und das Mähgut abgetragen.
- Das Streuobstwiesen-Projekt konnte erfolgreich fortgeführt werden. Die Streuobstwiesen wurde umzäunt. Aufgrund des Spätfrostes konnten in diesem Jahr aber nicht so viele Äpfel geerntet werden.
- Dank der Unterstützung von Eva Saftig, Anne Fuldner, Lucia und Peter Preilowski sowie weiteren Gruppenmitgliedern konnte die NAJU-Kindergruppe erfolgreich weitergeführt und im Sommer 2017 eine Kinderfreizeit durchgeführt werden. Wir konnten zwei Studenten von der Uni Koblenz für die Betreuung der NAJU-Gruppe

gewinnen, die seit November 2017 mit dabei sind. Jana-Elisa Esch und Munir Ainouz, werden nach und nach die Gruppe selbstständig leiten.

- Mit der Hilfe vieler aktiver Mitglieder konnten wir eine Vielzahl von Veranstaltungen durchführen und begleiten.

Im Jahr 2017 fanden insgesamt 6 Stammtisch-Sitzungen an unterschiedlichen Orten in der Verbandsgemeinde Rengsdorf statt. Themen unserer Stammtisch-Sitzungen waren u.a. die laufenden NABU Projekte, insbesondere die Aktivitäten auf der Bonfelder Heide und der Streuobstwiesen sowie der NAJU-Gruppe. Des Weiteren informierte der Vorstand über NABU Veranstaltungen und sonstige Veranstaltungen, zu denen Einladungen seitens anderer Verbände etc. ausgesprochen wurde.

Die Jahreshauptversammlung des NABU Rengsdorf fand am 22.03.2017 in der Gaststätte Auszeit in Rengsdorf statt.

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Lucia Preilowski berichtete Silvia Puderbach (2. Vorsitzende) über die vielfältigen Vereinsaktivitäten des Jahres 2016. Der 1. Kassenwart Dr. Theo Florian berichtete über die Kassenentwicklung 2016. Kassenprüferin Delia Buchstäber erklärte, dass die Kasse geprüft wurde: Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt, es gab keine Beanstandungen. Die Entlastung des Vorstands wurde bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig beschlossen. Danach wurde der neue Vorstand gewählt:

- 1. Vorsitzende: Lucia Preilowski
- 2. Vorsitzende / Öffentlichkeitsarbeit: Silvia Puderbach
- 1. Kassenwart: Dr. Theo Florian
- 2. Kassenwart: Horst Spies
- Isabelle Thomé Schriftführerin, Jugendarbeit

Zu Beisitzern wurden gewählt:

Jochen Schäfer - Landwirtschaft, Erneuerbare Energien

Armin Brietzke - Erneuerbare Energien, Klimawandel

Dr. Rainer Zurmar: Ornithologie

Peter Preilowski - Streuobstwiesen, Beweidung, Biotoppflege

Delia Buchstäber und Petra Rothweiler sind weiterhin Kassenprüfer.

Anschließend referierte der Leiter der Regionalstelle Rhein Westerwald, Jonas Krause Heiber den Waldkauz als Vogel des Jahres 2017 vor.

Der NABU Vorstand nahm an der Jahreshauptversammlung des Trägervereins der Regionalstelle Rhein-Westerwald und an weiteren Sitzungen teil, wie zum Beispiel der Regionalkonferenz, die am 4. August 2017 in Vallendar stattfand. Weil sich Herr Schuch nach 30 Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl des Landesvorsitzenden stellen lassen wollte, wurde in der Teilnehmerschaft diskutiert, welche Schwerpunkte der NABU RLP in Zukunft

setzen soll. Lucia, Peter, Rainer und Silvia nahmen an dem Treffen teil. Lucia nahm an der Landesvertreterversammlung am 10.03.2018 in Mainz teil. Dort wurde Cosima Lindemann zur neuen Landesvorsitzenden gewählt.

Im Jahr 2017 fanden zwei Vorstandssitzungen statt, am 15.01. und am 20.11.2017. Themen waren unter anderem die Leitung der Jugendgruppe, die Suche von Räumlichkeiten für die Maschinen und Geräte der NABU Gruppe Rengsdorf, weiterer Landkauf, die Anschaffung eines neuen Laptops für den Verein, einer Apfellesemaschine und einer Tiefkühltruhe für Schaffleisch, die Veranstaltungsplanung und die Planung von Biotoppflegemaßnahmen.

Wir waren aktiv beim **Erhalt und Pflege wertvoller Biotope**

In Zusammenarbeit mit dem Biotopbetreuer Günter Hahn, der Unteren Naturschutzbehörde und der SGD Nord führen wir Pflegemaßnahmen im Quellgebiet des Laubachs bei Kurtscheid mit angrenzenden Feuchtwiesen und artenreichen Blumenwiesen, der Bonefelder Heide und den beiden Streuobstwiesen durch:

Bei der Biotoppflege im Quellgebiet des Laubachs, der Betreuung und dem Aufstellen des Elektrozauns für die Umtriebsweide der Murnau-Werdenfelder wurden insgesamt 390 Arbeitsstunden geleistet. Wir freuten uns, dass von der Gemeinde Kurtscheid ein Raum für die Unterbringung der vielen Arbeitsgeräte unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden konnte.

Im Jahr 2017 fand anstelle der Winterbiotoppflege ein Arbeitseinsatz auf der Bonefelder Heide statt.

Wir führten außerdem die **Bachpatenschaft für das Quellgebiet des Laubachs** fort.

Neben regelmäßigen Kontrollen wurden im Rahmen der Biotoppflege und der Gewässerverbesserung eine Mahd im Spätsommer durchgeführt.

Streuobstwiesen-Schutz gehört ebenfalls zu unseren Kernprojekten:

Im vergangenen Jahr haben wir wieder Jung- und Altbäume in Kurtscheid, Bonefeld und Rengsdorf geschnitten.

Die Wiesen in Bonefeld und in Rengsdorf wurde von Pferden und von den NABU-Heidschnucken beweidet. In diesem Jahr wurden die Grundstücke in Rengsdorf und in Bonefeld umzäunt.

Zur Erleichterung der Ernte wurde die Förderung einer Apfelsammelmaschine über das LEADER Programm beantragt. In der Zwischenzeit wurde der Antrag genehmigt, die Anschaffung wird im Jahr 2018 erfolgen.

Die Nistkästen auf den Streuobstwiesen und auf der Bonefelder Heide werden von Dr. Rainer Zurmaar betreut. Außerdem kartierte er die dort vorkommenden und brütenden Vögel.

Im Oktober fand eine Apfel-Sammelaktionen statt, an denen mehr als 30 Leute teilnahmen. Wegen der ungünstigen Witterung im Frühjahr konnte nur etwa 1/3 der Vorjahresmenge gesammelt und zur Firma Rabenhorst gebracht werden, insgesamt 2,7 Tonnen.

Alle Helfer erhielten einen reichlichen Mittagsimbiss, sowie 5 Liter Apfelsaft, hergestellt von Silvia und Christoph Puderbach.

Folgende **Beweidungsprojekte** wurden durchgeführt:

Bonfelder Heide

Mit der Rodung der Bäume auf der Fläche oberhalb der Heide durch die Gemeinde Bonfeld soll eine weitere Weidefläche geschaffen werden.

Die Schafe und die Weiden werden täglich von den Projektteilnehmern kontrolliert. Im Frühjahr wurden wieder einige Lämmchen geboren. Um die Herde nicht zu groß werden zu lassen, wurden überzählige Tiere abgegeben.

Nach Absprache mit dem Biotopbetreuer Günther Hahn werden die Schafe wechselweise auf verschiedenen Wiesen eingesetzt. Ein besonderes Highlight war der Umtrieb der Schafe auf die Bonfelder Streuobstwiese. Auch hier wird die Wiese, unter den Apfelbäumen, durch die Schnucken kurz gehalten. So konnte die Heide im Spätsommer herrlich blühen. Gegen den aufkommenden Ginster und die Birken muss ständig angekämpft werden. Dabei legen die Projektteilnehmer und andere NABU-Mitglieder mehrmals im Jahr Hand an. Nach der Blütezeit dürfen die Schafe dann wieder auf die Heidefläche.

Während des Jahres haben einige Entbuschungsmaßnahmen durch die Gruppe stattgefunden. Von Dr. Rainer Zurmaar und seiner Frau wurden die Nistkästen kontrolliert und das Vogelvorkommen auf der Heide und den Streuobstwiesen kartiert.

Im Oktober kam ein Bock zur Herde, um für Lämmchen im Frühjahr zu sorgen.

Isabelle schrieb diesen Sommer ihre **Masterarbeit zum Thema Heuschrecken**. Dazu untersuchte sie die Bonfelder Heide samt angrenzender Wiesenfläche, eine Weide der Murnau-Werdenfelser und ein Waldrand im Laubachtal. Ihre Auswertungen sind noch nicht abgeschlossen, aber folgende Arten hat sie auf der Bonfelder Heide gefunden: Recht häufig kamen Nachtigallgrashüpfer vor. Daneben konnte sie die Große Goldschrecke, die Punktierte Zartschrecke, den Bunten Grashüpfer, Gewöhnliche Grashüpfer und Heidegrashüpfer feststellen. Außerdem hat Isabelle Pflanzen kartiert: Bei der Bonfelder Heide handelt es sich um eine Heidekraut-Stechginster Heide als Pflanzengesellschaft. Die Vielfalt sowohl bei den Pflanzen als auch bei den Heuschrecken ist momentan noch mittelmäßig.

Des weiteren weideten **Murnau-Werdenfelser Rinder** auf vom NABU betreuten Feuchtbiotopen im Quellgebiet des Laubachs und angrenzenden Privatflächen. Die Murnau Werdenfelser zählen zu den extrem gefährdeten Haustierrassen. Sie gehören zu den ältesten Rinderrassen der Welt. Die Tiere sind genügsam und besonders gut in moorigen Flächen einsetzbar. Durch gezielte Beweidung der wertvollen Biotope wird die Fläche offen gehalten und die Artenvielfalt gefördert.

Einige Mitglieder engagieren sich für den **Amphibienschutz**

In der Zeit vom 20. Februar bis 16. März 2017 rettete Frank Lahr in Ehlscheid insgesamt 804 Kröten und Frösche von der Straße.

Auch in Hardert wurden wieder Kröten von der Straße gesammelt. 2017 waren zwischen Rengsdorf und Hadert nur sehr wenige Amphibien unterwegs. Petra und Ralf Rothweiler zählten insgesamt 180 Kröten, Frösche und Molche, davon konnten 130 lebend von der Kreisstraße gerettet werden

Zum Schutz von Insekten, Vögeln und anderen Wildtieren unterstützte unsere Gruppe Landwirte, NABU-Mitglieder und Privatpersonen beim **Anlegen von Blühstreifen**

In Ehlscheid legte der Landwirt des Talhofs einen ca. 5000 qm großen Blühstreifen an. Der NABU stellte das Saatgut zur Verfügung.

In Kurtscheid legte die Familie Preilowski einen kleineren Blühstreifen an.

An NABU Mitglieder und Privatpersonen wurde Saatgut abgegeben um kleinere Blühstreifen anzulegen.

2017 war das schlechteste Jahr der **Rauchschwalbenberingung**. Aufgrund der längeren Regen- und Kälteperioden wurden viele Bruten aufgegeben. Deshalb konnten nur 36 Rauchschwalben beringt werden. (2016: 91, 2015: 260)

Um und am **Insektenhotel am Rengsdorfer Apfelweg** fallen das ganze Jahr über Pflegearbeiten an. Lucia und Peter Preilowski haben den Bereich mehrmals gemäht, Schlehenaustriebe entfernt und das Insektenhaus kontrolliert.

Im **Naturgarten, Neubaugebiet "Kaisergarten" in Anhausen** fand im Jahr 2017 nur ein Pfliegertermin am statt.

Mangels ehrenamtlicher Betreuer konnten die Wasseramselkästen im Aubachtal und im Urbachtal in 2017 nicht kontrolliert werden.

Projekt Steinkauz

Das Steinkauzprojekt verlief im Jahr 2017 sehr erfolgreich.

Bei einer Prüfung des Steinkauzvorkommens am 13.10.2017 an verschiedenen Standorten im Kreis Neuwied und in Weitersburg konnten 2 Steinkäuze im Gladbacher Feld und einer in Niederbieber festgestellt werden. Auch am Ortsrand von Oberbieber konnte ein Steinkauz gehört und gesichtet werden, ebenso in Ehlscheid. Deshalb wurden weitere Röhren in Oberbieber angebracht.

Im Jahr 2017 fanden wieder kleinere Aktivitäten zur Beseitigung von indischem Springkraut statt. Unsere Gruppe konnte das obere Laubachtal frei von **Neophyten** halten. Daneben wurde eine Aktion von Jochen und Armin durchgeführt.

Wir sammelten fleißig weiter **Althandys für das Projekt „Handys für die Havel“**

Im Foyer der Verbandsgemeinde Rengsdorf steht nach wie vor eine Sammelbox des NABU Rengsdorf für Althandys, um Handys zur Unterstützung des größten europäischen Renaturierungsprojekts zu sammeln. Zusätzlich wurde im DM Markt in Rengsdorf von Zeit zu Zeit eine Sammelbox aufgestellt, die von Petra Rothweiler betreut wird. Im Jahr 2017 wurden über 200 Althandys abgegeben und an den Kooperationspartner des NABU zum Recycling versandt, Insgesamt hat der NABU Rengsdorf bis jetzt insgesamt ca.700 Alt-Handys gesammelt.

Korken sammeln für den Kranichschutz

Yvette Klauck konnte 2017 fünf Sammelstellen für Korken einrichten. Mit den gesammelten Korken wird die NABU Kork Kampagne für den Kranichschutz unterstützt. Die Korken werden recycelt und von Menschen mit Behinderung und Langzeitarbeitslosen zu Dämmstoff verarbeitet. Die erzielten Einnahmen werden für den Kranichschutz in Deutschland und in Spanien eingesetzt.

In 2017 lag ein weiterer Schwerpunkt auf der **Kinder- und Jugendarbeit**

Einmal im Monat fand ein Treffen mit der NAJU Kindergruppe statt.

Unter anderem nahm die Gruppe an der "Stunde der Wintervögel" teil, es wurden Nistkästen gebaut und an geeigneten Plätzen aufgehängt. An einem Termin wurde mit Wildkräutern eine schmackhafte Kräutersuppe gekocht und einiges über essbare und giftige Kräuter gelernt. Im Herbst wurde nach Spuren der Haselmaus gesucht und Äpfel auf der Streuobstwiese gesammelt.

Die Gruppe wurde zum großen Teil von Lucia und Peter Preilowski, Eva Saftig, Anne Fuldner, Dr. Rainer Zurmaar und Beatrix Ollig betreut. Ende 2017 konnten zwei Pädagogik-Studenten von der Uni Koblenz für die Betreuung gewonnen werden.

Während der Sommerferien, vom 3. bis 7. Juli, fand eine einwöchige Kinderfreizeit auf dem Birkenhof in Kurtscheid statt. Die Betreuung der 25 Kinder wurde von Anne Fuldner, Lucia und Peter Preilowski, Eva Saftig, Lisa Krause, Dr. Rainer Zurmaar, Isabelle Thomé, den beiden Praktikanten Lara Saftig und Max Fuldner, sowie beim Aufbau Ralf Rothweiler und Petra Diederich übernommen.

Im Jahr 2017 veranstalteten wir die folgenden **Aktionen für Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit:**

Von der Regionalstelle Rhein-Westerwald wurde wieder ein gemeinsamer Veranstaltungsflyer der NABU-Gruppen Rhein-Westerwald, der auch Veranstaltungen des NABU Rengsdorf enthält, erstellt.

Bei der Vogelexkursion mit Dr. Rainer Zurmaar am 13.05.2017 konnten bei regnerischem Wetter leider nicht so viele Arten beobachtet werden. Trotzdem nahmen recht viele Menschen an der Veranstaltung teil.

Das Kennenlernfest am 30.07.2017 in der Grillhütte in Bonefeld war wohl aufgrund der Sommerferien leider nicht so gut besucht.

Am 10. und 11.09.2017 nahmen wir mit einem Informationsstand am Traktoren und Veteranentreffen in Rengsdorf teil. Peter und Lucia Preilowski sowie Petra Diederich bastelten zusammen mit Kindern mit Naturmaterialien. Außerdem informierten sie über die Projekte unserer Gruppe.

Die Welt der einheimischen Pilze am 30.09.2017, geleitet von Ralph Duwe, war wieder ein voller Erfolg und findet auch in diesem Jahr wieder statt.

Sonstiges

Am 14.05.2017 fand ein Ausflug zum Drachenfels, organisiert von der Regionalstelle, statt.

Vom NABU Rengsdorf waren insgesamt 10 Teilnehmer mit dabei. Die Gruppe besuchte das Naturschutzmuseum und das Schloss Drachenburg. Anschließend leitete Immo Vollmer eine Exkursion rund um den Drachenfels.

Vom 1. bis 3. Oktober fand ein Gegenbesuch des NABU Ostfriesland statt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Bonefelder Heide besichtigt mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus in Bonefeld.

Impressum:

NABU Rengsdorf
Lucia Preilowski (1. Vorsitzende)
Im Weidenbruch 23
56581 Kurtscheid

Tel. 02634 3206
preilowski@nabu-rengsdorf.de

Inhalt: Lucia Preilowski, Silvia Puderbach
Gestaltung: Silvia Puderbach